

# GEMEINDEBRIEF

**Katholische Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund**  
**Ostern 2024**

---

*Jesus beendete seine Rede. Danach blickte er zum Himmel auf und sagte: »Vater, die Stunde ist jetzt da! Lass die Herrlichkeit deines Sohnes sichtbar werden, damit der Sohn deine Herrlichkeit sichtbar machen kann. (Joh 17,1)*

# Zum Himmel schreien



Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Sprichwort ist Ihnen sicherlich bekannt. Es war das erste, was mir zu diesem Bild einfiel. Erst auf den zweiten Blick stellte ich fest, dass es sich hierbei um eine Jesusstatue handelt. Der Körper ist gezeichnet und ein Dornengestrüpp, in das er hineinfasst, bedeckt sein Haupt. Es macht den Anschein als würde sich dieser Jesus gerade all seinen Schmerz und all seine Last von sich werfen, um sich endlich frei zu fühlen. Eine Freiheit, die sich für mich in diesem strahlend blauen Himmel widerspiegelt. In diesem Blickwinkel ist dieses Bild für mich ein Bild der Auferstehung. Hier entsteht gerade neues Leben, eine Wandlung findet statt. Die linke Hand ist bereits aufgerichtet zum Triumphieren, während die rechte Hand noch das Alte ablegt. Eine Dynamik,

die das Bild erst im näheren betrachten freigibt.

Es ist vollbracht. Jesus hat das Kreuz auf sich genommen, um den Tod zu besiegen und der ganzen Welt das Leben zu schenken. Ein Geschenk, das aber auch uns den Gang unbequemer Wege abverlangt. Nämlich stets aufzustehen für das Leben, für Gerechtigkeit und Frieden, für Wohlergehen und Gemeinschaft. Ganz so, wie es Jesus eben getan hat!

Vieles in unserer Gesellschaft und auf der ganzen Welt schreit zum Himmel. All die Not, all die Missstände und all das Leid sind kaum auszuhalten. Doch alldem haben wir Glaubende unsere Zuversicht entgegen zu setzen - und

diese besteht nicht nur aus dem puren Hoffen auf göttliches Zutun, sondern zu großen Teilen auch daraus, dass wir als Christinnen und Christen dieser Welt mit unserem Sein, mit unseren Werten und mit unserem Handeln etwas zu geben haben, dass diese Welt zu einem besseren Ort macht.

Freuen wir uns über die Osterbotschaft, die uns trägt, bewegt und Perspektive gibt. Freuen wir uns darüber, dass wir verändern können. Dass wir z.B. in einem demokratischen Land leben, in dem wir Vieles mitgestalten können. Diese demokratischen Strukturen gilt es übrigens auch zu verteidigen gegen die Volksverhetzer von rechts. Aber auch kirchlich ist viel Partizipation und

Mitgestaltung möglich, gerade in unserer Diözese - vielleicht nicht unbedingt in den großen kirchenpolitischen Fragen, auf jeden Fall aber in der Gestaltung unseres kirchlichen Lebens am Ort. So kann ich jede und jeden nur dazu ermuntern, sich einzubringen, in der Kirchengemeinde, in Vereinen, in Parteien oder in anderen gemeinnützigen Organisationen. Denn Wandel geschieht nur im gemeinsamen Tun.

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest!

*Michael Keicher*

## Osterkerzen 2024

Jedes Jahr stellt sich wieder die Frage: „Wie soll unser gemeinsames Motiv für die Osterkerze ausfallen?“ Dabei reicht die Spannweite, auch und vor allem durch unseren kreativ-gestaltenden Kopf Carola Gärtner, ins Unermessliche. Dieses Jahr ist es ein fast klassisch anmutendes Motiv des Kreuzes geworden.

Dieses leuchtend rote Kreuz steht für all die Wunden und Verletzungen, für alle Mühsal und Leiden, die wir abgenommen bekommen: von dem Einen, der an Ostern für uns immer wieder bildlich aufersteht. Und so wird das Rot des Kreuzes durchbrochen von goldenen Linien, die von ganz unten am Kreuz hinauf und bis darüber hinaus reichen. Sie ziehen unseren Blick an und lenken ihn zwischen dem roten Alpha und Omega hindurch nach oben: auf das Licht der Kerze. Ihr heller Schein vertreibt die Dunkelheit.

Um das Kreuz herum gibt es eine weitere Lichtquelle: deutlich leuchtendes Gelb im Hintergrund weist auf den Moment hin, in dem die Finsternis des Todes keinen Raum mehr hat und dem Licht der Auferstehung gewichen ist. Dieses warme Gelb zieht seine Kraft auch aus dem umgebenden Farbspiel in Blau- und Grüntönen. In diesen Farben zeigt sich unsere Schöpfung.

Dieses Motiv leugnet weder Schmerz noch Kummer, aber es weist auf einen Ausweg hin: es zeigt uns, dass es durch den Schmerz möglich ist, das Licht neu zu erkennen, die davon ausgehende Wärme neu zu fühlen. Erst mit der eigenen Erfahrung der Dunkelheit erkennt man die wahre Kraft des Lichts. Aus dieser durch Ostern neu gewonnenen Kraft heraus sollen wir versuchen, unsere Welt etwas heller zu machen, und andere unterstützen, die diese Kraft vielleicht noch nicht ganz für sich entdeckt haben.

Passend dazu steht auf der Rückseite des Osterbildchens ein Gebet um Frieden und Versöhnung - wir laden Sie herzlich ein, es für sich oder auch in Gemeinschaft, vielleicht im warmen Schein einer kleinen Osterkerze, zu beten.

*Renate Tholen*



## Gott ist ein guter Hirte

Pfarrer Stefanos Mamo Nigatu Lemessa ist seit Februar als Pfarrvikar in unserer Seelsorgeeinheit. Er erzählt uns im Interview von seiner tiefen Verbundenheit mit der Natur.

### Wie entstand ihr Wunsch, Priester zu werden?

Bereits als Kind hatte ich den Wunsch, Priester zu werden. In meinem Heimatdorf wird immer mit den Kindern der Gottesdienst nachgespielt. Schon als Kind habe ich dabei den Priester gespielt. Ein paar andere Kinder spielten die Gemeinemitglieder, Ministranten und wir sangen gemeinsam.

Als ich 11 Jahre alt war, war ich mit meiner Mutter am Berufungstag im Gottesdienst. Unser Priester hat zum Thema Berufung und dem Schrifttext „Gott ist ein guter Hirte“ (vgl. Joh 10, 11 – 18) gepredigt. Darauf geht auch meine priesterliche Berufung zurück. Auf die Aufforderung an jeden und jede von uns, ein guter Hirte zu sein. Meine Mutter hat mich damals gefragt, ob ich Priester werden möchte. Und ich habe einfach „ja!“ gesagt. Dieses Ja ist bis heute in mir lebendig.

### Was bedeutet es, ein „guter Hirte“ zu sein?

Ein guter Hirte ist immer für seine Schafe da. Er schützt sie, versorgt sie, führt sie. In meinem priesterlichen Leben versuche ich, meine Zeit der Gemeinde zu schenken und für die Menschen da zu sein, ihre Ängste und ihre Trauer zu teilen.

Die Predigt vom guten Hirten halte ich immer am Berufungstag, dem 4. Ostersonntag, also in diesem Jahr am 21. April.

### Was kann die deutsche von der äthiopischen Gemeinde lernen?

Wir können voneinander lernen. In Deutschland habe ich die Sprache und Kultur kennengelernt und wie Menschen hier in Deutschland leben. Ich repräsentiere hier die äthiopische Gemeinde. Gerne erzähle ich von meinem Glauben und teile meine spirituellen Erfahrungen. Wenn es zum Bibeltext passt, predige ich gerne aus meinem Leben. So lernen die Menschen durch mich die äthiopische Kultur kennen.

In Stuttgart habe ich der Gemeinde das Leben in Äthiopien mit Bildern aus meinem Heimatdorf und das dortige Leben vorgestellt. Das zeige ich gerne auch hier in den drei Gemeinden.

### Was wünschen Sie sich für Ihre Zeit in der Seelsorgeeinheit über dem Salzgrund?

Mir ist es wichtig, die Leute besser kennenzulernen. Ich wünsche mir eine lebendige Zusammenarbeit. Wir sollten uns solidarisch zeigen und uns gegenseitig unterstützen. Ich wünsche mir Verständnis und Offenheit und dass wir unsere eigenen Erfahrungen austauschen. Auch die Ministranten, Familien- und Kindergottesdienste sind mir ganz wichtig.

### In Ihrer Vorstellung im Gottesdienst haben Sie uns erzählt, dass sie gerne Bäume pflanzen. Wie kam es dazu?

Bäume pflanzen ist eines meiner Hobbies. Als ich 12 Jahre alt war, habe ich begonnen, Bäume zu pflanzen. Jeden Winter, wenn es viel regnet, pflanze ich sehr viele Bäume auf dem Feld meiner Familie. Bäume sind für mich sehr wichtig. Als Schüler lernen wir unter einem großen Baum. Wir genießen dabei die frische Luft. Auch nach dem Sonntagsgottesdienst treffen sich Menschen unter diesem sogenannten Odaa-Baum.

Wenn es keine Bäume gibt, gibt es auch weniger Regen. Deshalb müssen wir jeden Winter Bäume pflanzen. Die Bäume sind nicht nur für die Menschen da, sondern auch für die Tiere. Wenn die Sonne von 13 bis 15 Uhr sehr stark scheint, kommen viele Tiere unter den Bäumen zusammen. Ein Baum ist wie ein Schirm. Er dient als Blätterdach, spendet Schatten bei großer Hitze und schützt bei starkem Regen.

### Spielt Ihr Glaube dabei eine Rolle?

Gott hat uns alles gegeben! Wir sind beauftragt, die Natur richtig zu nutzen, sie zu schützen und sie nicht zu zerstören. Bei uns gibt es eine Regel: Wenn man einen Baum fällt, dann muss man zehn neue Bäume pflanzen. Wir spüren den Klimawandel. In manchen Regionen regnet es wenig.

Viele Bäume dienen primär dem Klimaschutz, es gibt aber auch Mango- und Bananenbäume. Kaffee habe ich auch gepflanzt. Zuhause haben wir auch einen Garten mit Karotten, Knoblauch, Rote Bete und Zwiebeln. Wir schulen auch andere Menschen im Umgang mit Nutzpflanzen.

### Wie viele Bäume haben Sie in Ihrem Leben gepflanzt?

So viele! Fast 5.000. Ich habe 1,5 Jahre in einer Gemeinde gearbeitet, die jedes Jahr mehr als 5.000 Bäume pflanzt. Wenn ich meine Bäume sehe, ist es eine Freude für mich!

*Sarah Harst*



## Abschied Anna Krebs

Willy Brandt sagte einmal: „Die besten Reden sind die, die nicht gehalten werden.“ Anna Krebs sympathisiert sehr mit diesem Zitat. Bereits im Vorfeld ihrer Abschiedsfeier am 28. Januar 2024 äußerte sie den Wunsch, dass Reden und Dankesworte möglichst kurz gehalten werden sollten. Doch nach 23 Jahren im Pfarrbüro gibt es einfach zu viel, wofür wir ihr danken möchten.

Frau Krebs war wohl die Pfarramtssekretärin im Dekanat mit dem höchsten „Pfarrerverschleiß“. Pfarrer Möhler, Pfarrer Wanner, Pfarrer Sundaraj, Pater Antony, Pfarrer Weingärtner, Pfarrer Benedict, Pfarrer Dolderer und Pfarrer Stefanos – dazu die Administratoren Pfarrer Pappe, Pfarrer Rosnagel und Pfarrer Keith – all diese Wechsel waren sicherlich nicht immer einfach. Doch für alle Priester und das pastorale Team, das in Neckargartach gewirkt hat, war Anna Krebs stets die Konstante.

Nach dem Gottesdienst kamen rund 100 Personen ins Gemeindehaus, um sich persönlich von Anna Krebs zu verabschieden. Bei schöner Blasmusik und leckerem Frühstück ergab sich die Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Im Pfarrbüro war Anna Krebs stets die erste Ansprechperson. Sie kannte alle Gemeindemitglieder persönlich: ihre Geschichten, Biografien, Sorgen und Hoffnungen. Mit immer offenen Ohren und einem Sinn für Zeit widmete sie sich jedem, der bei ihr vorbeischaute.

Fast zwei Jahrzehnte lang prägte sie maßgeblich den Gemeindebrief unserer Seelsorgeeinheit. Für diesen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde und Seelsorgeeinheit möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken.

Anna Krebs bleibt weiterhin Organistin in St. Michael, und wir freuen uns sehr, dass sie auch in dieser Rolle weiterhin unsere Gottesdienste aktiv mitgestalten wird.

Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihr Gottes reichen Segen und vor allem viel Gesundheit.

*Huu Tuan Nguyen*



## Vorstellung Regina Hammer-Koch

Liebe Gemeindemitglieder in Neckargartach,

ich möchte mich Ihnen gerne als neue Ansprechpartnerin im Pfarrbüro vorstellen. Mein Name ist Regina Hammer-Koch und ich war bisher im Gesundheitswesen als Krankenschwester bzw. Pflegeberaterin beschäftigt. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, fahre Fahrrad und musiziere, gerne auch mit anderen zusammen. Ehrenamtlich übernehme ich in verschiedenen Kirchengemeinden Orgeldienste und singe auch gerne im Chor. Ich freue mich darauf, Sie und die Gremien in Ihrer Gemeinde bald kennenzulernen und das persönliche Gespräch mit Ihnen.

*Regina Hammer-Koch*



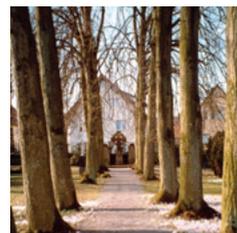
# Gemeinsam unterwegs in Biberach

*Eine Aktion der evangelischen und katholischen Kirche*



**SA., 15. JUNI**  
**14.00 UHR**

**EIN SPAZIERGANG  
DURCH DIE  
KIRCHENGESCHICHTE**  
**TREFFPUNKT:  
ALTER FRIEDHOF**



**SEELSORGE  
EINHEIT** über dem Salzgrund  
St. Alban - Kirchhausen • St. Michael - Neckargartach  
St. Cornelius & Cyprian - Biberach mit Borfeld und Fürfeld



INTERESSENKREIS  
HEIMATGESCHICHTE BIBERACH

**GENE 16.30 UHR  
ÖKUMENISCHE ANDACHT  
IN DER KATH. KIRCHE  
ANSCHL. GEMÜTLICHES  
BEISAMMENSEIN IM  
EVANG. KIRCHENGARTEN  
BEI SPEIS UND TRANK**



## Die Krankensalbung ist mehr als die „Letzte Ölung“

Im Volksmund wird die Krankensalbung häufig als „Letzte Ölung“ bezeichnet, da sie oftmals erst kurz vor dem Tod gespendet wird, doch diese Engführung wird dem Sakrament nicht gerecht.

Bereits in den frühen christlichen Gemeinden war es üblich, die Kranken mit Öl zu salben und ihnen die Hände aufzulegen, um sie zu heilen (vgl. Mk 6,12f + 16,17f). „Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14f). Die Heilung und der Beistand stehen bei dieser Handlung im Vordergrund - zudem sind in diesen biblischen Quellen bereits alle wesentlichen Elemente benannt, die heute die Spendung des Sakraments ausmachen.

Doch das, was im Handeln Jesu und seinen Jüngern seinen Ursprung hatte und in der Urgemeinde jahrhundertlang praktiziert wurde, veränderte sich. Der Zeitpunkt der Spendung wird immer mehr auf den Augenblick der Todesgefahr gelegt. Das Konzil von Florenz hält 1439 fest, dass „die Letzte Ölung (...) nur einem Kranken gespendet werden (darf), dessen Tod befürchtet wird“ (DH 1324). Das Konzil von Trient löst 1551 sogar den Namen „Krankensalbung“ ab und spricht fortan nur noch von der „Letzten Ölung“. Erst mit dem 2. Vatikanischen Konzil öffnet sich diese Engführung wieder: „Die ‚Letzte Ölung‘, die auch – und zwar besser – ‚Krankensalbung‘ genannt werden kann, ist nicht nur das Sakrament derer,

die sich in äußerster Lebensgefahr befinden. Daher ist der rechte Augenblick für ihren Empfang sicher schon gegeben, wenn der Gläubige beginnt, wegen Krankheit oder Altersschwäche in Lebensgefahr zu geraten (SC 73).“ Damit wird zwar die Spendung nicht mehr mit der Sterbesituation verknüpft, dennoch bleibt die Lebensgefahr im Fokus. Doch „Aufrichtung und Rettung“ (LG 11) stehen nun wieder im Mittelpunkt. Und in diesem Sinne kann und soll das Sakrament auch ausdrücklich mehrmals gespendet werden.

Zurückgekehrt zu dieser ursprünglichen Bedeutung ist die Krankensalbung wieder eine Wegstärkung im Leben. Und mit dieser Intention haben wir am 12. Februar in Biberach und am 20. März in Kirchhausen Gottesdienste mit Spendung der Krankensalbung gefeiert.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen haben und/oder im Anschluss beim Mittagessen bzw. Seniorennachmittag geholfen haben!

*Michael Keicher*



*Da ich das erste Mal die Krankensalbung empfangen habe, wusste ich gar nicht, was auf mich zukommt. Es war für mich etwas, was mir gutgetan und mich erfüllt hat. Gestärkt und erfüllt habe ich den Gottesdienst verlassen.*

*Gisela Egner-Walter*

*Vergelt's Gott Pfr. Stefanos und Pfr. Malejka für den Gottesdienst am Tag der Kranken.*

*Vergelt's Gott für das Auflegen der Hände.*

*Vergelt's Gott für die Salbung mit Chrisam.*

*Vergelt's Gott für die persönlichen Worte und Zeichen bei der Eucharistiefeier.*

*Vergelt's Gott für den Handschlag am Ende vom Gottesdienst.*

*Vergelt's Gott für einen Gottesdienst der die Sinne berührte und das Herz beglückte.*

*Vergelt's Gott aber auch an alle Helfer für den gelungenen Abschluss beim gemeinsamen Mittagessen.*

*Georg Teller*



## Firmung 2024

Das Leitwort der Firmaktion 2024 des Bonifatiuswerkes lautet „Trotzdem.“ und spricht damit eine Sprache ganz aus dieser Zeit. Die Krisen in Deutschland und auf der ganzen Welt sind zahlreich, doch was bringt es uns zu resignieren. Gerade jetzt braucht es Menschen, die agieren - auch in der Kirche. Wer Wandel will, muss sich dafür einsetzen. Und in dieser herausfordernden Zeit gibt es Gott sei Dank noch unzählige - auch junge - Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft bereitwillig einbringen!

Die Jugendlichen aus unserer Seelsorgeeinheit, die sich in diesem Jahr auf die Firmung vorbereiten, haben in ihrem jungen Leben bereits von vielen Krisen erfahren oder sie auch miterlebt: Krieg in Europe, die Corona-Pandemie, die allgegenwärtige Klimakrise und nicht zuletzt auch die Kirchenkrise. All das geht nicht spurlos an einem vorüber. So sind wir tatsächlich beeindruckt, dass diese 60 Jugendliche mit dem Empfang des Firmsakraments Verantwortung für ihr Leben, ihren Glauben und die Kirche übernehmen wollen. Trotz allem sagen sie am 08. Juni „JA“ zu ihrem christlichen Glauben und bestätigen das, was ihre Eltern und Paten stellvertretend bei der Taufe für sie versprochen haben.

In mehreren Gruppentreffen sowie einzelnen freiwilligen Angeboten werden sich die Jugendlichen auf die Firmung vorbereiten.

In danke bereits jetzt allen, die sich in die Firmvorbereitung 2024 miteinbringen, die Gruppentreffen leiten und/oder einzelnen Angebote durchführen!

*Michael Keicher*

### Woher kommen unsere Firmlinge 2024?

- | 21 Kirchhausen
- | 18 Biberach, Bonfeld, Fürfeld
- | 20 Neckargartach
- | 1 Leingarten

# Trotzdem.

## FIRMUNG



**St. Alban**

**Adam Alo** (Eltern Wael Alo und Mariam Bassal)

**St. Cornelius und Cyprian**

**Maro Marbach** (Eltern Marc und Irene Marbach)  
**Clara Anna Schönau** (Eltern Pascal und Heike Schönau)  
**Antonia Frieda Da Silva Dias** (Eltern Denis und Friederike Da Silva Dias)  
**David Müller** (Eltern Markus und Teresa Müller)

**Familie Da Silva Dias**



**Familie Marbach**



**Eheschließungen in St. Alban**

**Marc und Sabrina Österreicher geb. Pomahac** (13. Januar 24)

**Hinweis zu Fronleichnam**

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi ist uns allen ein wichtiges Fest im Kirchenjahr. Vielerorts präg(t)en Prozessionen und Gemeindefeste diesen Festtag. Doch wie wir alle wissen, wird es aufgrund der personellen Situation immer schwieriger an mehreren Orten gleichzeitig Gottesdienste zu feiern. Daher haben wir uns dazu entschieden, fortan in der Seelsorgeeinheit nur noch ein Fronleichnam-Gottesdienst mit Prozession anzubieten. Der Ort wird variieren.

**März 2024**

| Tag |                | Biberach mit Bonfeld und Fürfeld  | Neckargartach  | Kirchhausen  |
|-----|----------------|---|--|--|
| 24  | Palmsonntag    | 09.00 Eucharistiefeier <b>Mal</b>   | 10.30 Familiengottesdienst, Wort-Gottes-Feier <b>Kei</b> | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 26  | Dienstag       | 18.30 „Ölmesse“ des Dekanats mit Verteilung der Heiligen Öle, (Deutschordensmünster Heilbronn) <b>Ros</b> |  |  |
| 28  | Gründonnerstag |   | 18.00 Feier des Letzten Abendmahls <b>St</b>             | 18.00 Feier des Letzten Abendmahls <b>Mal</b> anschl. Ölbergandacht <b>Gär</b> |
| 29  | Karfreitag     | 10.30 Kinderkreuzweg <b>Team</b><br>15.00 Feier vom Leiden und Sterben mit Kirchenchor <b>Kei</b>         | 15.00 Feier vom Leiden und Sterben <b>St</b>             | 15.00 Feier vom Leiden und Sterben <b>Die</b>                                  |
| 30  | Karsamstag     | 20.30 Feier der Osternacht, <b>Kei</b> anschl. Umtrunk  | 21.00 Feier der Osternacht <b>St</b>                     | 19.00 Feier der Osternacht <b>St</b> anschl. Umtrunk                           |
| 31  | Ostersonntag   | 10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor <b>St</b>  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                         |  |

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, Ros = Pfr.Rosnagel, May = A.Mayer, Die = Dieterle, Gär = Gärtner, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Tho= Tholen, May = A.Mayer, Bi = Pfr.Binder, Krö = Pfr.in Krönig, Me = Pfr.Merkelbach, Ma = Pfr.E.Mayer

# April 2024

| Tag |                | Biberach mit Bonfeld und Fürfeld  | Neckgartach   | Kirchhausen  |
|-----|----------------|---|---|--|
| 1   | Ostermontag    |   |   | 10.30 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier <b>St/Kei</b>                       |
| 3   | Mittwoch       |   | 17.15 Eucharist. Anbetung<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b> |  |
| 4   | Donnerstag     |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                             |
| 6   | Samstag        |   |   | 10.30 Feier der Erstkommunion, Eucharistiefeier <b>Mal/Kei</b>                   |
| 7   | Weißer Sonntag | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>                              | 10.30 Feier der Erstkommunion, Eucharistiefeier <b>Mal/Kei</b>                   |
| 10  | Mittwoch       |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 11  | Donnerstag     |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                             |
| 13  | Samstag        |   |   | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 14  | Sonntag        | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b><br>11.45 Feier der Taufe <b>St</b><br>17.00 Jugendgottesdienst - Kick-off Firmung <b>Kei</b> | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              | 10.00 Feier der Konfirmation, evang. Gottesdienst <b>Bi</b>                      |
| 17  | Mittwoch       |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 18  | Donnerstag     |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                             |
| 20  | Samstag        | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |   |  |
| 21  | Sonntag        |   | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b><br>17.00 Kirchenkonzert Musikverein Kirchhausen |
| 24  | Mittwoch       |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 25  | Donnerstag     |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                             |
| 27  | Samstag        |   | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              |  |
| 28  | Sonntag        | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  | 09.30 Feier der Konfirmation, evang. Gottesdienst <b>Krö</b>  | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 31  | Mittwoch       |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |

# Mai 2024

| Tag |                        | Biberach mit Bonfeld und Fürfeld   | Neckgartach  | Kirchhausen   |
|-----|------------------------|--|--|---|
| 1   | Mittwoch               |  | 17.15 Eucharist. Anbetung<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>    |   |
| 2   | Donnerstag             |  |  | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |
| 4   | Samstag                |  | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                 | 13.00 Trauung   |
| 5   | Sonntag                | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b><br>11.00 Kindergottesdienst im Gemeindesaal <b>Team</b><br>18.30 Taizé-Gebet (Stadtgebiet) <b>Leg/Lux</b> |  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |
|     |                        | 20.30 Dekanatsmaiandacht in Höchstberg   |  |   |
| 8   | Mittwoch               |  |  | 18.00 Eucharistiefeier an der Dreifaltigkeitskapelle <b>St</b>                              |
| 9   | Christi Himmelfahrt    | 10.30 Eucharistiefeier mit Prozession zum Flurkreuz <b>St</b>  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                 |   |
| 12  | Sonntag                | 18.00 Maiandacht am Kreuz mit Kirchenchor <b>Pos</b>   | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                 | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b><br>11.45 Feier der Taufe <b>St</b><br>18.00 Maiandacht     |
| 15  | Mittwoch               |  | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>Le</b>             |   |
| 16  | Donnerstag             |  |  | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>Le</b>  |
| 18  | Samstag                | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |  |   |
| 19  | Pfingsten              |  | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>                                 | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |
| 20  | Pfingstmontag          | 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen (Festplatz Erhard-Schnepf-Gasse, bei Regen: ev. Kirche) <b>Har/Ma</b>             | Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst nach Biberach! |   |
| 22  | Mittwoch               |  | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>             |   |
| 23  | Donnerstag             |  |  | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |
| 25  | Samstag                |  | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                 |   |
| 26  | Dreifaltigkeitssonntag | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>   |  | 06.00 Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle <b>Team</b><br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b> |
| 30  | Fronleichnam           | Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Prozession und Frühshoppen nach Kirchhausen!  |  | 09.00 Eucharistiefeier mit Prozession <b>St</b> , anschl. Frühshoppen am Gemeindezentrum    |

# Juni 2024

| Tag |            | Biberach mit Bonfeld und Fürfeld   | Neckargartach   | Kirchhausen  |
|-----|------------|--|---|--|
| 1   | Samstag    | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |   |  |
| 2   | Sonntag    |  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 5   | Mittwoch   |  | 17.15 Eucharist. Anbetung <b>St</b><br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b> |  |
| 6   | Donnerstag |  |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 8   | Samstag    |  |   | 10.00 Feier der Firmung,<br>Eucharistiefeier <b>Me/Kei</b><br>14.00 Feier der Firmung,<br>Eucharistiefeier <b>Me/Kei</b> |
| 9   | Sonntag    | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   | 10.30 Eucharistiefeier mit Taufe <b>St</b>                              |  |
| 12  | Mittwoch   |  | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                    |  |
| 13  | Donnerstag |  |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 15  | Samstag    | 14.00 Gemeinsam unterwegs in Biberach (Start: Alter Friedhof) <b>Team/Ma/Kei</b> | 11.00 Feier der Taufe <b>St</b>   |  |
| 16  | Sonntag    | 11.00 Kindergottesdienst <b>Team</b>   | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 19  | Mittwoch   |  | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                    |  |
| 20  | Donnerstag |  |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 22  | Samstag    |  |   |  |
| 23  | Sonntag    | Herzliche Einladung zum Patrozinium nach Kirchhausen!                            |   | 10.30 Patrozinium, Eucharistiefeier <b>St</b>  |
| 26  | Mittwoch   |  | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                    |  |
| 27  | Donnerstag |  |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   |
| 29  | Samstag    |  |   | 13.00 Trauung<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>  |
| 30  | Sonntag    | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>   | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>  |  |

# Juli 2024

| Tag |            | Biberach mit Bonfeld und Fürfeld                                      | Neckargartach   | Kirchhausen  |
|-----|------------|---|---|--|
| 3   | Mittwoch   |   | 17.15 Eucharist. Anbetung<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b> |  |
| 4   | Donnerstag |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                 |
| 6   | Samstag    |   | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              |  |
| 7   | Sonntag    | 10.30 Wort-Gottes-Feier <b>Pos</b><br>11.45 Feier der Taufe <b>St</b> |   | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b><br>18.30 Taizé-Gebet <b>Leg/Lux</b> |
| 10  | Mittwoch   |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 11  | Donnerstag |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                 |
| 13  | Samstag    | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                      |   |  |
| 14  | Sonntag    | 11.00 Kindergottesdienst <b>Team</b>                                  | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>                                     |
| 17  | Mittwoch   |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 18  | Donnerstag |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                 |
| 20  | Samstag    |   |   | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                     |
| 21  | Sonntag    | 10.30 Ökumenischer Dorffest-Gottesdienst (Bühne) <b>Bi/St</b>         | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              |  |
| 24  | Mittwoch   |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |
| 25  | Donnerstag |   |   | 08.25 Rosenkranz<br>09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                 |
| 27  | Samstag    |   | 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                              |  |
| 28  | Sonntag    | 10.30 Eucharistiefeier <b>St</b>                                      |   | 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>                                     |
| 31  | Mittwoch   |   | 17.30 Rosenkranz<br>18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>          |  |

## Ankündigungen und Termine

| 6. April 2024, 9.30 Uhr  
**Samstagspilgern von Heilbronn nach Schwaigern**  
 Treffpunkt: 9.30 Uhr, Deutschordensmünster, St. Peter und Paul Kirchbrunnenstr. 8, 74072 Heilbronn  
 Kontakt Diakon Albert Wild, Alexander Schwab  
 Anmeldung: Kath. Dekanatsgeschäftsstelle Ludwigsburg, T. 07141 9618-10, dekanat.ludwigsburg@drs.de

| Sonntag, 07. Mai 2024, 20.30 Uhr  
**Dekanatsmaiandacht in Höchstberg**  
 Wir laden ein zur Dekanats-Maiandacht mit Lichterprozession  
 Treffpunkt ist um 20.30 Uhr bei Marienbrunnen (Ortsmitte), Wallfahrtskirche St. Maria, 74831 Gundelsheim-Höchstberg. Von dort führt die Lichterprozession zur Wallfahrtskirche St. Maria in Höchstberg.  
 Wir beenden den Abend mit einer gemeinsamen Andacht und dem eucharistischen Segen.  
 Bitte denken Sie daran, Ihr Gotteslob mitzubringen.



| 06. Juli 2024, 10.00 - 12.00  
**Ökumenisch-spirituelle Sommer-spaziergang**, von Heilbronn Böckingen nach Heilbronn Zentrum  
 Strecke: ca. 4 km, durchgängig asphaltiert  
 Treffpunkt: 10 Uhr, Ziegeleipark in HN Böckingen, Arena hinter dem See  
 Kontakt: Michael Dieterle Dekanatsreferent, Martin Borgmeyer, Pilgerbegleiter  
 Anmeldung: bis 4.7.2024, Tel. 07131 741-1103, kathdekanat.hn@drs.de

| 11. - 13. Oktober 2024  
**DIY - Das Kreativwochenende**  
 Ein Wochenende auf dem Haigern mit einer kunterbunten Mischung aus tollen Workshops für neue Inspiration und Ideen für Dinge, die du bereits ganz lange auf deiner „Wollte-ich-immer-schon-mal-machen-hatte-aber-bisher-nie-Zeit-dafür“-Liste stehen hast.

| **Veranstaltungen des Dekanats**  
 Alle Veranstaltungen hier: <https://dekanat-heilbronn-neckarsulm.de/kalender/liste>

| **Unterwegs auf dem Martinusweg**  
 Flyer von der Diözese:



## AKTION HOFFNUNG – Kleidersammlung am 04. Mai 2024

**Wer trägt die „AKTION HOFFNUNG“?**  
 In der Aktion Hoffnung sind insgesamt neun katholische Organisationen und Verbände aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart zusammengeschlossen, die entwicklungspolitische Themen bearbeiten.

### Was macht die „AKTION HOFFNUNG“ überhaupt?

Die Aktion Hoffnung ist eine kirchliche Hilfsorganisation in unserer Diözese. Seit mehr als 50 Jahren unterstützt sie durch finanzielle Hilfen und Kleiderspenden Entwicklungshilfeprojekte und Bildungsvorhaben der katholischen Mitgliedsverbände in aller Welt. Zur Finanzierung ihrer Arbeit werden gebrauchte Textilien gesammelt und vermarktet. Dabei gelten die entwicklungspolitischen und ökologischen Kriterien des Dachverbands FairWertung. Als eine der größten katholischen Sammelorganisationen in Deutschland übernimmt „Aktion Hoffnung“ eine Vorreiterrolle in der ethischen Ausrichtung aller Sammelaktivitäten.

### Wie wird das Sammelgut verwendet?

Der Erlös der Sammlung oder die Kleidung selbst kommt Hilfsbedürftigen und Hilfsprojekten in Entwicklungsländern zugute. 40% des Gesamterlöses stehen dem Dekanat HN/NSU für missionarische und entwicklungspolitische Aufgaben zur Verfügung.

Ein Großteil der gesammelten Ware wird von Ehrenamtlichen nach Zustand und Verwendbarkeit für unterschiedliche Einsatzgebiete sortiert. Etwa 5% werden für Notfallmaßnahmen zurückgelegt, damit Hilfsbedürftigen Soforthilfe geleistet werden kann. Der überwiegende Teil des Sammelguts wird an aus-gewählte Gebrauchtkleidermärkte verkauft, um Hilfsprojekte in aller Welt zu unterstützen.

### Wie läuft die Sammelaktion in unserem Dekanat?

Am Samstag, den 04. Mai 2024, führen die Kirchengemeinden im Dekanat Heilbronn - Neckarsulm ihre gemeinsame Sammlung von gebrauchten Textilien durch.  
 Gesucht werden gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und Schuhe. Sammelsäcke für die gebrauchte Kleidung werden ab Palmsonntag Ende März in der Kirche in Biberach ausgelegt.  
 Abgabe ist in der Kirche und im Pfarrbüro möglich.  
 Wenn die Kleiderspenden abgeholt werden sollen, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro in Biberach.

Bitte unterstützen Sie die Sammlung!  
 AKTION HOFFNUNG schafft Zukunft!

*Rudolf Posslovski*

## Prävention vor sexueller Gewalt – ein Thema, das uns alle angeht!

### Warum?

Nur die Prävention, das heißt Sensibilisierung und Faktenwissen, hilft uns, zukünftig sexuelle Gewalt zu verhindern.

Immer noch sind viel zu viele Kinder und Jugendliche, von sexueller Gewalt betroffen, ungefähr jedes 5. Mädchen und jeder 10. Junge. Leider brauchen Kinder und Jugendliche bis zu 7 Gesprächsanläufe, bis ihnen eine erwachsene Person zuhört und glaubt.

Auch im Bereich der Begleitung von schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen wissen wir um Vorfälle sexueller Gewalt und sehen die Notwendigkeit präventiver Arbeit.

### Wie?

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart baut diese Präventionsarbeit seit 10 Jahren systematisch auf- und aus. Die rechtliche Basis unserer Arbeit bildet die Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz.

Hier finden Sie mehr Informationen dazu: <https://praevention-missbrauch.drs.de/>

### Was ist das Ziel?

- Wir schauen hin und handeln. Wir sind achtsam und übernehmen Verantwortung.
- Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene finden in unserer Mitte Räume, um sich zu starken Persönlichkeiten zu entwickeln.
- Betroffene von sexualisierter Gewalt erfahren bei uns Schutz und Hilfe.

### Vier Bausteine der präventiven Arbeit in DRS:

- Durch Präventionsfortbildungen wird die Wahrnehmung für Grenzverletzungen und Übergriffe geschärft.
- Wer sich in Kirchengemeinden engagiert, zeigt Haltung – auch durch die Bereitschaft, sich auf den Verhaltenskodex, Handlungsrichtlinien einzulassen.
- Durch Fortbildungen, das Erstellen eines Schutzkonzepts und strukturiertes Beschwerde-management ist klar, wie wir beraten und handeln können.
- Nach all den negativen Berichten über sexuelle Gewalt in der Kirche sorgen wir für Transparenz durch die Bereitstellung eines erweiterten Führungszeugnisses und einer Selbstauskunfts-erklärung.

Die Seelsorgeeinheit „Über dem Salzgrund“ hat ihr Präventionsschutzkonzept vor kurzem überarbeitet ([www.se-salzgrund.de/praevention/](http://www.se-salzgrund.de/praevention/)).

Ansprechpersonen aus unserer Seelsorgeeinheit:

- **Biberach:** Georg Teller, Sibylle Harst
- **Neckargartach:** Claudia Correll
- **Kirchhausen:** Stefanie Kohn

### Für das Dekanat:

Lioba Diepgen, Telefon: 07131 741-1116

### Für den Stadtkreis Heilbronn:

Pfiffigunde e.V.

Mail: [info@pfiffigunde-hn.de](mailto:info@pfiffigunde-hn.de)

Telefon: 07131 166-178

Die Fachberatungsstelle ist für Eltern und Bezugspersonen von betroffenen Kindern und Jugendlichen, für betroffene Jugendliche und für Fachkräfte

Am 11. April von 18:30 – 21:30 Uhr wird in Kirchhausen eine Basisfortbildung zu diesem Thema stattfinden, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Wir sprechen hier besonders die Personen an, die im kinder- und jugendnahen Bereich sowie in der Begleitung hilfebedürftiger Erwachsener ehrenamtlich tätig sind.

Referentin ist Lioba Diepgen, Präventionskoordinatorin im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm.

Bis dahin, herzliche Grüße!



präventi  n  
in der diözese  
rottenburg-stuttgart

Termin: 11. April von 18:30 – 21:30 Uhr in Kirchhausen

Basisfortbildung

Referentin: Lioba Diepgen, Präventionskoordinatorin

## Kinder- und Familiengottesdienste

Glaube lebt nur, wenn wir ihn weitergeben.

Wir wollen Kinder und junge Familien unterstützen, unseren christlichen Glauben kennenzulernen und möchten regelmäßige Kinder- und Familiengottesdienste anbieten. Wir tun dies, indem wir biblische Geschichten in einer verständlichen kindgerechten Sprache erzählen, die Kinder mit verschiedenen Aktionen einbeziehen und mitmachen lassen. Auch legen wir Wert auf einen musikalischen Rahmen, der wiederholt wird, so dass auch Kinder, die noch nicht lesen können, die Lieder schnell mitsingen können.

### Das Kindergottesdienst-Team

Zu folgenden Terminen laden wir alle herzlich ein:

| 17. März 2024, 10.30 Uhr, Biberach  
Familiengottesdienst Misereor

| 24. März 2024, 10.30 Uhr,  
Neckargartach  
Familiengottesdienst Palmsonntag

| 29. März 2024, 10.30 Uhr, Biberach  
Kinderkreuzweg

| 01. April 2024, 10.30 Uhr, Kirchhausen  
Familiengottesdienst Ostermontag

| 05. Mai 2024, 11.00 Uhr, Biberach  
Kindergottesdienst

| 16. Juni 2024, 11.00 Uhr, Biberach  
Kindergottesdienst

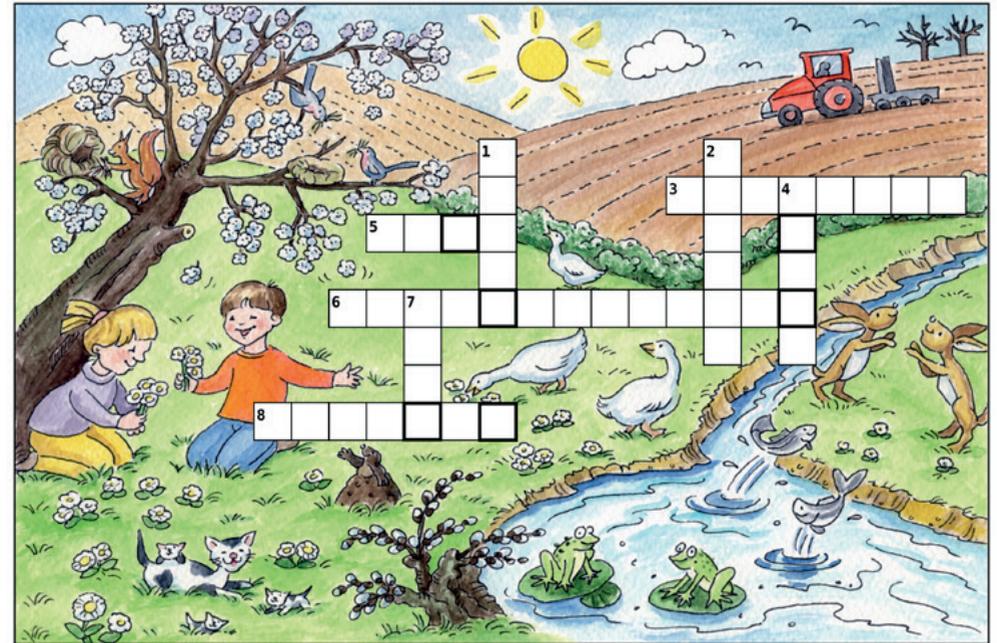
| 14. Juli 2024, 11.00 Uhr, Biberach  
Kindergottesdienst

| 08. September 2024, 10.30 Uhr,  
Biberach  
Familiengottesdienst zum Abschluss der  
Ferienwoche

| 29. September 2024, 11.00 Uhr,  
Biberach  
Kindergottesdienst

| 10. November 2024, 11.00 Uhr,  
Biberach  
Kindergottesdienst

## Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



### Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

### Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahl vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: \_ \_ \_ \_ \_

Bild: Anna Zeis-Ziegler  
In: Pfarrbriefservice.de



## Sternsingeraktion 2024

Vom 02. bis 07. Januar waren die Sternsinger in unseren drei Kirchengemeinden unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+24“ haben die Kinder und Jugendlichen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu Ihnen gebracht und Spenden für Kinder in der Dritten Welt gesammelt.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!“ standen in diesem Jahr die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen.

Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Wir können auf eine erfolgreiche Aktion mit einem sehr großzügigen Spenden-ergebnis zurückblicken: 17.260,86 €

Biberach mit Bonfeld und Fürfeld: 8.609,31 €

Kirchhausen: 6.874,25 €

Neckargartach: 1.777,30 €

Herzlichen Dank allen, die den Sternsängern die Türen geöffnet und mit ihrer Spende zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Kindern und Jugendlichen, die durch ihren Einsatz diese Aktion möglich gemacht haben sowie den OrganisatorInnen vor Ort und den HelferInnen, die beim An- und Ausziehen der Gewänder geholfen haben und dafür sorgten, dass immer alles richtig passte.

*Melanie Lux*

## Mini Jahresplanung Dekanat

### Jahresprogramm

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Bogenschießen                    | 04. MAI 13:00-18:00 UHR                               |
| Kanu fahren                      | 15. JUNI 10:00-16:00 UHR                              |
| Dekanatsversammlung              | 22. JUNI 17 UHR<br>Juref                              |
| Haigern Gottesdienst             | 21. JULI<br>Haigern                                   |
| Romwallfahrt                     | 29. JULI-02. AUGUST<br>Rom                            |
| Dekanatsversammlung mit Weindorf | 14. SEPTEMBER 17:00 UHR<br>Heinrich-Fries-Haus        |
| Kletterarena                     | 26. OKTOBER 10:00-13:00 UHR<br>Kletterarena Heilbronn |
| Mini-Hütte                       | 15.-17. NOVEMBER                                      |
| Dekanatsversammlung              | 14. DEZEMBER 18:30 UHR<br>Heinrich-Fries-Haus         |



@dekaomis\_hnsu



minis,hn-nsu@gmx.de



## Faires Frühstück – Premiere mit großer Resonanz

Am 11. November 2023 lud der Evangelisch-Katholische Arbeitskreis Kirchhausen erstmals zu einem „Fairen Frühstück“ in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. „Wie wird es wohl angenommen werden?“, fragten sich die Initiatorin Annette Kaiser und Regina Geppert vom Evangelisch-Katholischen Arbeitskreis Kirchhausen. Seit 2021 führen sie mit ihrem „Fair Genießen-Weltladen“ unterjährig Aktionen in der Kirchengemeinde durch, sind aber auch bei weltlichen Veranstaltungen wie dem Ostermarkt im Deutschordensschloss präsent. Bestärkt durch den seitherigen Zuspruch wurde nicht lange gezögert und einfach mal gemacht. Sie selbst sind überzeugt vom Konzept der Weltläden, die auf einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zielen.

Rund 40 Gäste fanden sich an einem verregneten Samstagmorgen in entspannter Atmosphäre ein und genossen nach einem gemeinsamen Lied und einem interessanten Kurzvortrag von Annerose Zaiser vom Weltladen Oase in Obereisesheim ihr Frühstück vom reichhaltigen Buffet, das vom Helferteam Conny Prim, Gerda Schellenberger und Petra Senghaas liebevoll hergerichtet wurde.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee aus fairem Anbau und einem leckeren Frühstück mit Bio-Eiern und Backwaren vom örtlichen Bäcker kam man leicht mit den Tischnachbarn ins Gespräch und lernte neue Menschen kennen. Positiv überrascht waren die Organisatorinnen, dass

auch Gäste aus den Nachbarorten dabei waren. Die erlebte Gemeinschaft kam bei allen gut an und eine Wiederholung wurde ausdrücklich gewünscht. Nach dem Frühstück nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich am Verkaufstisch mit leckeren Fair-Genießen-Produkten für zu Hause einzudecken. Inzwischen gibt es eine kleine Fangemeinde für das äußerst bekömmliche und geschmacklich ausgewogene Eine-Welt-Kaffeesortiment. So gehen auch zwischen den Verkaufsaktionen regelmäßig Bestellungen bei den Veranstaltern ein.

Auch beim Weltgebetstag am 01. sowie am 03. März beim Ostermarkt im Deutschordensschloss war der Fair Genießen-Verkaufsstand wieder mit hochwertigen Artikeln wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade etc. in Kirchhausen vertreten.

Am Samstag, den 13. April 2024, gibt es von 9 - 11 Uhr eine zweite Auflage des Fairen Frühstücks im kath. Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Eine Welt – Solidarisch handeln  
Eine Aktion des Evang.-Kath. Arbeitskreises Kirchhausen  
Weitere Informationen unter  
[www.se-salzgrund.de/eine-welt](http://www.se-salzgrund.de/eine-welt)

Regina Geppert

## Seniorenfasching

Pünktlich - am 7. Februar um 14.01Uhr - startete der diesjährige Fasching der Seniorenrunde St. Alban Kirchhausen im Gemeindezentrum. Besonders freute uns die Anwesenheit unseres neuen Herrn Pfarrer Stefanos Lemessa.

Die Gesangsgruppe der Jungseniorinnen und -senioren brachte mit dem Narrenmarsch Stimmung in den Saal. Bevor das sehr abwechslungsreiche Programm startete, gratulierte die Seniorengruppe gesanglich ihrer Herta zum Geburtstag, den sie wenige Tage zuvor feiern durfte, und überreichte ein kleines Präsent.

Im ersten Programmpunkt beschrieb ein Männertrio singend das Einkaufen im Nettomarkt. Zahlreiche Büttenreden wie der Quacksalber, das Verhalten auf dem Heilbronner Bahnhof sowie der Superhausmann - immer unterbrochen durch Faschingslieder - vervollständigten den unterhaltsamen Nachmittag.

Der Höhepunkt aber war die wiederaufkeimende Fußwallfahrt, die in Kirchhausen große Tradition hat: drei Wall-Leut beschrieben in Liedern und Reimen, was auf dem Weg zur Blutbasilika nach Walldüren so alles passiert.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Besuch einer Abordnung des KCK's mit zwei Garden, der Prinzessin sowie einigen Elferräten.

Last but not least bedankt sich die Seniorengruppe bei unserer Gertrud, die uns am Flügel und Akkordeon musikalisch begleitet hat, den zahlreichen Interpreten unseres Faschings, allen Helferinnen und bei der Leiterin des Seniorenkreises, Frau Herta Spazierer, die gekonnt und launig durch das Programm führte.

*Werner Eggensperger*



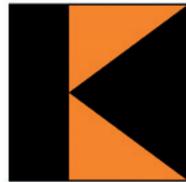
## 75 Jahre Kolpingsfamilie Kirchhausen Weinprobe am 02.02.2024

Die diesjährige Weinprobe der Kolpingsfamilie Kirchhausen stand ganz im Zeichen der darauf folgenden heißen Phase der Faschingszeit. Mit dem Verkaufsleiter der Heilbronner Genossenschaftskellerei, Willi Keicher, konnten wir nicht nur einen profunden Kenner der Weine aus Heilbronn als Referenten, nein, auch einen hochrangigen Comedian verpflichten.

Willi Keicher, bekannt im Unterländer Karneval als „Fräulein Schläpperle“, stellte die sieben Proben der Heilbronner Weinkunst dank seines umfassenden Wissens treffend vor. Sein Vortrag wurde umrahmt von Informationen zur Entstehung und Entwicklung der Heilbronner Genossenschaftskellerei. Besonders zu erwähnen ist wohl die Information, dass die katholische Kirche das Grundstück für die Genossenschaftskellerei auf Erbpacht zur Verfügung gestellt hat. Die Pausen nutzte Willi Keicher und erzählte humoristische Geschichten aus dem Repertoire seiner früheren Tätigkeit im Unterländer Fasching. Dank dieses Referenten gelangen die anwesenden „Weinzähne“ alsbald in fröhliche Stimmung. Ein toller Auftakt vor der Prunksitzung des KCK am folgenden Tag. Auch in diesem Jahr wurde ein Vesperteller als Grundlage und reichlich Brot als Zwischenmahlzeit gereicht.

Dank an alle, welchen den Abend vorbereitet haben. Besonderen Dank gilt den Helfern, welche während und nach der Veranstaltung dafür Sorge trugen, dass Saal und Küche nach der Veranstaltung ordentlich verlassen wurde.

Weitere Veranstaltungen der Kolpingsfamilie sind im Jubiläumsjahr geplant. Vom gemütlichen Abend im katholischen Gemeindezentrum bis zum „Schwätzleabend“ unter den Arkaden im Schlosssinnenhof. Nähere Informationen hierzu erfolgen in den Ortsnachrichten und den Gemeindebüros.



Kolpingsfamilie  
Kirchhausen

*Norbert Muth*

## Jahrzehntelange Treue für den Kirchenchor

Ende November - am Gedenktag der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenchöre - gestaltete der Kirchenchor Biberach den Gottesdienst zur Cäcilienfeier mit der Ehrung langjähriger Jubilare.

Ludwig Hahn wurde dabei für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit in den Kirchenchören Kirchhausen und Biberach geehrt. Er erhielt den Ehrenbrief des Diözesan-Cäcilienverbandes und wurde zudem mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Marianne Leimbeck wurde der von Bischof Gebhard Fürst unterzeichnete Ehrenbrief der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Ehrenbrief des Diözesan-Cäcilienverbandes überreicht.

Seit 1958 - also schon über 65 Jahre - hält sie dem Chor die Treue und hat dabei im Dienst der musica sacra zahlreiche Gottesdienste und Konzerte mitgestaltet. Für dieses außergewöhnlich lange ehrenamtliche Engagement dankte die 1. Vorsitzende Monika Meergans den Jubilaren im Namen der gesamten Chorfamilie und freute sich auf weitere gemeinsame Sängerbahre.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Chor außerdem bei seiner Dirigentin Ella Seiler für ihr 10-jähriges Jubiläum als Chorleiterin.

*Rudolf Posslovski*



Jubilare



Weinprobe



## Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

### St. Alban

Luzia Maria Rappold 86 Jahre  
Adolf Josef Gärtner 93 Jahre  
Maria Budai 94 Jahre

Anna Muth 88 Jahre  
Franz Kaufmann 91 Jahre

### St. Cornelius und Cyprian

Rosa Fischer 91 Jahre  
Christoph Planck 42 Jahre  
Elsa Ungerer 91 Jahre

Elsbeth Scholz 92 Jahre  
Maria Forstner 99 Jahre  
Raffaella Laezza 62 Jahre  
Salzano (Bo)

### St. Michael

Lilli Wagner 78 Jahre  
Josef Schwab 73 Jahre  
Jaroslav Vaclavsky 92 Jahre

Joachim Remmele 71 Jahre  
Slavka Rosandic 79 Jahre

”

*Wenn die einmal sterben,  
die mir lieb sind,  
dann gib mir den Mut,  
sie dir in die Hände zu legen  
wie letzte, äußerste Gaben.  
Und dann gib mir die Kraft,  
zu hoffen mit glühender Hoffnung  
über alle Grenzen hinweg,  
dass du am Morgen eines neuen Lebens  
mir begegnest mit allen,  
die ich in dich verlor.*

*B. Langenstein*

“



## Impressum

© März 2024 – Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund

V.i.S.d.P.: Pfarrer Volker Keith

Redaktion: Sarah Harst, Steffi Kohn, Michael Keicher

Gestaltung: Huu Tuan Nguyen

Auflage: 3.500

Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 9. Juni

Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum 2. Juni bei uns an und senden Sie diese bis zum Redaktionsschluss per Mail an: [se-salzgrund@gmx.de](mailto:se-salzgrund@gmx.de)

Fotos: S.1: Stadt Heilbronn, S.2/3, 13: pixabay.com, S.5: Carola Gärtner, S.7: Stefanos Lemessa, S.9: Sarah Harst, S.10: Regina Hammer-Koch, S.11: Interessenkreis Heimatgeschichte Biberach, Birgit Maurhoff, S.15: Werner Eggensperger, S.22: Diözese Rottenburg-Stuttgart / Arkadius Guzy, S.25: Bonifatiuswerk, Ka Schmitz S.26: Sibylle Harst, S.27: Anna Zeis-Ziegler, S.28: Andreas Lubojanski, Sabrina Winter, S.33: Kolpingsfamilie Kirchhausen, Kirchenchor Biberach S.36: Volker Keith, Stefanos Lemessa, Birgit Maurhoff



**Administrator  
Pfarrer Volker Keith**

Pfarrer der Seelsorgeeinheit  
Bad Friedrichshall-Offenau



**Pfarrvikar  
Stefanos Lemessa**

Schlossstraße 36  
74078 Heilbronn  
07131 / 741-6003  
mamo.nigatulemessa@drs.de



**Gemeindeferent  
Michael Keicher**

Weirachstraße 10  
74078 Heilbronn-Biberach  
07131 / 741-6202  
michael.keicher@drs.de

## **St. Alban, Kirchhausen**

Di. 9-12 Uhr, Do. 9-11.30 Uhr, Fr. 14.30-18 Uhr  
Schlossstraße 36, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6001 Fax: 07131 / 741-6099  
stalban.heilbronn-kirchhausen@drs.de

## **St. Cornelius und Cyprian, Biberach mit Bonfeld und Fürfeld**

Mo. 9-11 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Do. 9-11 Uhr, Fr. 15-16 Uhr  
Weirachstraße 10, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6201 Fax: 07131 / 741-6299  
stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de

## **St. Michael, Neckargartach**

Mo. 9-12 Uhr, Di. 9-12 Uhr, Mi. 15:30-17:30 Uhr, Fr. 9-12 Uhr  
Sudetenstraße 57, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6301 Fax: 07131 / 741-6399  
stmichael.heilbronn-neckargartach@drs.de



[www.se-salzgrund.de](http://www.se-salzgrund.de)

